



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz

---

Es informiert Sie:	Roland Schmidt
Telefon:	02104/99-2827
Fax:	02104/99-842827
E-Mail:	roland.schmidt@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 19.09.2014

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz

Sitzungstermin Donnerstag, den 04.09.2014, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

### **Vorsitz**

Karl-Heinz Göbel

### **Mitglieder**

Annette Braun-Kohl  
Jürgen Bullert  
Barbara Enke  
Felix Gorris  
Gabriele Hruschka  
Rainer Hübinger  
Ingmar Janssen  
Rainer Köster  
Rolf Kramer  
Manfred Krick (bis 17.05 Uhr)  
Andreas Krömer  
Sven Michael Kübler  
Thomas Küppers  
Waldemar Madeia  
Anja Prüßmeier  
Rainer Schlottmann  
Klaus-Dieter Völker (bis 17.00 Uhr)  
Dr. Dr. Axel Zweck

## **Verwaltung**

Klaus Adolphy  
Thomas Dinkelmann  
Reinhard Engmann  
Marcel Girard  
Georg Görtz  
Nils Hanheide  
Thomas Hendele  
Roland Schmidt

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 17.03.2014
3. Informationen der Verwaltung
4. Bestellung eines Schriftführers und stellvertretenden Schriftführers für den Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz 61/031/2014
5. Verpflichtung der Sachkundigen Bürger/Einwohner
6. Überblick über die Aufgaben des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz (ULAN) 61/027/2014
7. Wahl des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde gem. § 11 Landschaftsgesetz NW 61/024/2014
8. Erläuterung zum Nutzungsprojekt Kesselsweier 61/030/2014
9. Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2013 70/005/2014
10. Stellungnahme des Kreises zum Entwurf des Abfallwirtschaftsplans NRW, Teilplan Siedlungsabfälle 70/006/2014
11. Bebauungsplan Nr. 63 B „Am Waldbeerenberg“ der Stadt Monheim am Rhein; 61/029/2014

Verfahren gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und § 29 Absatz 4 Landschaftsgesetz NW (LG NW)

12. Bebauungsplan Nr. 164 „Düsseltalstraße/ Karl-Niepenberg-Weg“ der Stadt Haan; Beteiligung gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch 61/028/2014
13. Nachträge

#### **Nicht öffentlicher Teil**

14. Beteiligungsmanagement - Bericht über die Entwicklung der KDM - Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft für Stadt Düsseldorf/Kreis Mettmann mbH 20/013/2014
15. Beteiligungsmanagement - Bericht über die Entwicklung der Abfallwirtschaftsgesellschaft Kreis Mettmann mbH
16. Informationen der Verwaltung
17. Nachträge

#### **Öffentlicher Teil**

<b>Zu Punkt 1:        Formalien</b>
-------------------------------------

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

<b>Zu Punkt 1.6:    Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstatter für den Kreistag</b>
---

Als Berichterstatter für den Kreistag wird KA Madeia benannt.

<b>Zu Punkt 2:        Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 17.03.2014</b>
---

Der ULAN nimmt die Niederschrift über die Sitzung vom 17.03.2014 zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 3:        Informationen der Verwaltung</b>
--

Herr Görtz berichtet zum Sachstand des Masterplans und kündigt die gemeinsame Sondersitzung des ULAN mit den Fachausschüssen der Städte Erkrath und Mettmann zu diesem Thema am 29.10.2014 an.

Ferner informiert er darüber, dass der erste Entwurf des neuen Regionalplans eingegangen ist und das offizielle Beteiligungsverfahren in Kürze startet. Die umfassenden Unterlagen, die auch im Internet einsehbar sind, werden aktuell von der Verwaltung ausgewertet. Der Kreis kann bis zum 31.03.2015 Stellung nehmen. Der ULAN bzw. Kreistag wird im ersten Quartal 2015 mit der Thematik befasst.

Herr Adolphy informiert den ULAN über den Runden Tisch mit Naturschützern zu den Baumfällungen im Neandertal. Nähere Ausführungen dazu sind der Anlage 1 zur Niederschrift zu entnehmen.

Herr Hanheide erteilt dem ULAN Auskunft über die Initialberatung Klimaschutz. Der Förderantrag wurde inzwischen gestellt und bewilligt, sodass der Kreis ab Oktober 2014 in das Projekt einsteige. Den Zuschlag erhielt das IFR-Büro. Wesentlicher Bestandteil des Auftrags sei die Bestandsaufnahme. Eine Ergebnispräsentation werde im ULAN stattfinden.

<b>Zu Punkt 4: Bestellung eines Schriftführers und stellvertretenden Schriftführers für den Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz - Vorlage Nr. 61/031/2014</b>
---

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt, Landschafts- und Naturschutz bestellt für die Dauer der Wahlperiode 2014 bis 2019 Herrn Roland Schmidt zum Schriftführer und Herrn Marcel Girard zum stellvertretenden Schriftführer.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 5: Verpflichtung der Sachkundigen Bürger/Einwohner</b>
--

Der Vorsitzende verliest den Verpflichtungseid, der von den anwesenden sachkundigen Bürgern und Einwohnern, SB Braun-Kohl, SB Enke, SB Hager, SB Krömer, SE Kübler, SB Dr. Dr. Zweck nachgesprochen wird.

Er verpflichtet die anwesenden sachkundigen Bürger und Einwohner per Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

<b>Zu Punkt 6: Überblick über die Aufgaben des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz (ULAN) - Vorlage Nr. 61/027/2014</b>
---

Der Landrat begrüßt die Mitglieder des ULAN und umreißt dessen Struktur und Aufgabenbereiche. Anschließend stellen sich die Verwaltungsmitarbeiter kurz vor.

KA Krick regt an, bei der nächsten Haushaltsplanaufstellung die Zuordnung der Aufgabenbereiche des ULAN und Bau- und Planungsausschusses einer Überprüfung zu unterziehen.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

<b>Zu Punkt 7: Wahl des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde gem. § 11 Landschaftsgesetz NW - Vorlage Nr. 61/024/2014</b>
--

KA Völker regt an, den zur Wahl stehenden Beiratsmitgliedern kurzfristig Gelegenheit zu geben, sich dem ULAN vorzustellen. KA Janssen schließt sich diesem Vorschlag an.

Eine persönliche Vorstellung im Ausschuss erachtet KA Gorris als nicht notwendig. Stattdessen weist er auf die Möglichkeit hin, die Beiratssitzungen zu besuchen.

Nach kurzer Diskussion sagt der Vorsitzende zu, die neu gewählten Beiratsmitglieder für eine der nächsten ULAN-Sitzungen einzuladen.

### **Beschluss- und Wahlvorschlag für den Kreistag:**

Die in der Anlage 1 aufgeführten Vertreter/ Vertreterinnen und Stellvertreter/ Stellvertreterinnen werden als Mitglieder und stellvertretende Mitglieder in den Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Mettmann gewählt.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 8: Erläuterung zum Nutzungsprojekt Kesselsweier - Vorlage Nr. 61/030/2014</b>
---

Herr Adolphy erläutert die Vorlage mittels einer Powerpoint-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt ist. Er informiert über die Historie der Fläche, stellt die aktuelle Nutzung als Schafweide, Mäh- und Blühwiese vor und erwähnt außerdem, dass die Finanzierung ausschließlich durch Ersatzgeld erfolgt.

KA Völker gibt zu bedenken, dass der Bereich in der Zeit seiner Nutzung als Segelfluggelände der Bevölkerung auch als Sport- und Freizeitfläche diene und die mit der neuen Nutzung einhergehende Einzäunung den Bürgerinnen und Bürgern daher schwer zu vermitteln sei. Er sei von einigen Bürgern in Haan darauf angesprochen worden und darüber erstaunt, dass die Stadt Haan bei den Planungen nicht beteiligt worden sei. Vor diesem Hintergrund beantrage die CDU-Fraktion die Durchführung einer Ortsbesichtigung zum Zwecke der Information für die ULAN-Mitglieder sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Herr Landrat Hendele erwidert, dass ein Konflikt im Vorfeld nicht vorhersehbar war, da es sich auch bisher nicht um ein Freizeitdorado handelte. Die Einzäunungen seien leider zum Schutz der Schafe und anderer Tiere gegen frei laufende Hunde notwendig. Die Verwaltung werde gern dem Wunsch einer Ortsbesichtigung in Abstimmung mit dem Vorsitzenden entsprechen.

KA Prüßmeier erklärt, die SPD-Fraktion begrüße die Maßnahme. Sie berücksichtige auch ausreichend die Interessen der Naherholung und sei für Natur und Landschaft mit einer deutlichen Aufwertung verbunden.

KA Janssen sieht in dem Projekt ebenfalls eine sinnvolle Maßnahme und unterstützt aufgrund der durch KA Völker angesprochenen Kommunikationsprobleme seinen Vorschlag zur Durchführung einer Ortsbesichtigung.

SB Dr. Dr. Zweck hält eine Ortsbesichtigung für entbehrlich. Hier sei eine Verbesserung für die Natur geschaffen worden, die keiner weiteren Erörterung bedürfe; schließlich würden bei Bebauungsplänen, bei denen Einschnitte in die Natur erfolgten, in der Regel ebenfalls keine Ortsbesichtigungen durchgeführt.

Herr Görtz erläutert auf Wunsch von KA Völker und KA Hübinger den Charakter des Ersatzgeldes, dass auf der Grundlage gesetzlicher Regelungen vereinbart und dann zweckgebunden, insbesondere für größere Maßnahmen wie diese verwendet werde. Jährlich werden davon ca. 40.000 EUR für variable Maßnahmen, wie Pachtverträge investiert.

Auf Nachfrage von Herrn Küppers erklärt Herr Görtz Nutzungsmöglichkeiten und – einschränkungen für das Areal.

Schließlich lässt der Vorsitzende über den Antrag von KA Völker zur Durchführung einer Ortsbesichtigung abstimmen.

## **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

7 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
5 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
2 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
1 Ja-Stimme FDP-Fraktion  
1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME  
1 Ja-Stimme Fraktion DIE LINKE

**Zu Punkt 9: Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2013  
- Vorlage Nr. 70/005/2014**

Herr Hanheide erläutert die Vorlage.

KA Köster erklärt, die Fraktion DIE LINKE werde sich der Stimme enthalten, weil er aufgrund des finanziellen Engagements des Kreises Mettmann zwecks Stabilisierung der Gebühren grundsätzlich das Ziel der Müllvermeidung konterkariert sehe.

SE Kübler erkundigt sich nach dem Grund der Schwankungen der Garten- und Parkabfälle und fragt nach, wie die Städte über die Zuschüsse verfügen.

Herr Hanheide antwortet, dass sich die Schwankungen bei den Grünabfällen unterschiedlichen Witterungsverhältnissen zuordnen ließen und der interne Kostenausgleich im geschlossenen Gebührenkreislauf verbleibe.

### **Beschlussvorschlag für den Kreistag:**

Der sich aus der Betriebsabrechnung 2013 für die Entsorgung häuslicher Abfälle ergebende Fehlbetrag in Höhe von **312.724,47 €** wird gemäß § 43 Abs. 6 GemHVO NRW zeitversetzt durch Auflösung des Sonderpostens „Gebührenausschlag Abfallentsorgung“ in gleicher Höhe ausgeglichen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE**

**Zu Punkt 10: Stellungnahme des Kreises zum Entwurf des Abfallwirtschaftsplans NRW, Teilplan Siedlungsabfälle  
- Vorlage Nr. 70/006/2014**

Herr Hanheide erläutert die Vorlage.

KA Prüßmeier misst der Entsorgungsnähe zwecks Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen große Bedeutung zu und schlägt der Verwaltung die Änderung der Formulierung zur Festlegung der Entsorgungsregionen dahingehend vor, dass statt der Bildung von Entsorgungsregionen im AWP das Kriterium „CO<sub>2</sub>-Emissionen für Entfernungskilometer je Tonne Abfall“ herangezogen werden sollte, um das Näheprinzip im Einzelfall umsetzen zu können und den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern dennoch die nötige Flexibilität bei der Wahl von Entsorgungsanlagen zu belassen.

Herr Hanheide erklärt sich mit einer entsprechenden Änderung einverstanden und wird sie in die Stellungnahme des Kreises einarbeiten.

Der Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz nimmt die Stellungnahme zum Entwurf des Abfallwirtschaftsplans - Teilplan Siedlungsabfälle - für das Land Nordrhein-Westfalen zur Kenntnis.

**Zu Punkt 11:      Bebauungsplan Nr. 63 B „Am Waldbeerenberg“ der Stadt Monheim am Rhein;  
Verfahren gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und § 29 Absatz 4 Landschaftsgesetz NW (LG NW)  
- Vorlage Nr. 61/029/2014**

Die Frage von SB Enke, ob mit dem ansässigen Landwirt gesprochen wurde verneint Herr Landrat Hendele für den Kreis Mettmann, weist aber darauf hin, dass Gespräche seitens der Stadt Monheim am Rhein stattgefunden hätten.

KA Janssen hält die Vorgehensweise der Stadt Monheim am Rhein nicht für befriedigend, insbesondere vor dem Hintergrund, dass der ULAN weiteren Beratungsbedarf angemeldet hatte. Dem schließt sich auch KA Völker an.

KA Prüßmeier erläutert, dass die SPD nicht dem Beschlussvorschlag der Verwaltung folgen werde, auch wegen der Bedenken des Landschaftsbeirats. Sie frage sich allerdings, ob der ULAN noch etwas zu beschließen habe, wenn der B-Plan bereits durch die Stadt Monheim am Rhein beschlossen wurde.

Herr Landrat Hendele bestätigt, dass eine Einflussnahme auf den bereits rechtskräftigen B-Plan in der Tat ausgeschlossen sei; der ULAN insoweit nur zur Kenntnis nehmen könne, dass widersprechende Festsetzungen des Landschaftsplans außer Kraft getreten seien.

Herr Görtz erläutert das Verfahren nach § 29 Absatz 4 des Landschaftsgesetzes, wonach der Kreistag dem Bebauungsplan ausdrücklich widersprechen müsse, wenn sich dieser nicht gegen den Landschaftsplan durchsetzen solle. Im vorliegenden Fall sei allerdings zu bedenken, dass der B-Plan "Am Waldbeerenberg" im ausschließlichen Siedlungsbereich des Regionalplans liege, weshalb die Stadt Monheim am Rhein wahrscheinlich auch keinen Konflikt gesehen habe.

Es wird von Herrn Landrat Hendele anstelle des Beschlussvorschlags ein **Vorschlag zur Kenntnisnahme für den Kreisausschuss** formuliert:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 63 B „Am Waldbeerenberg“ der Stadt Monheim am Rhein die widersprechenden Darstellungen des Landschaftsplanes gemäß der Empfehlung der Verwaltung unter Punkt 5 der Vorlage 61/009/2014 außer Kraft getreten sind.

**Dieser Formulierung schließt sich der ULAN einstimmig an.**

**Zu Punkt 12:      Bebauungsplan Nr. 164 „Düsseltalstraße/ Karl-Niepenberg-Weg“ der Stadt Haan;  
Beteiligung gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch  
- Vorlage Nr. 61/028/2014**

KA Köster kritisiert das Fehlen von Sozialwohnungen im B-Plan. Er werde sich daher bei der Abstimmung enthalten.

**Beschlussvorschlag für den Kreisausschuss:**

Mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 164 „ Düsselstalstraße/Karl-Niepenberg-Weg “ der Stadt Haan treten die widersprechenden Darstellungen des Landschaftsplanes gemäß Anlage 2 dieser Vorlage außer Kraft.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE**

<b>Zu Punkt 13: Nachträge</b>
-------------------------------

Es gibt keine Nachträge im öffentlichen Teil.

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 17:13 Uhr**

gez.  
**Karl-Heinz Göbel**

gez.  
**Roland Schmidt**